



# Die Johanniter in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saar Dezember/23



Kita

## Kita Ritternest erhält Prädikatssiegel „Rundum mundgesund“

**Alten-Buseck** / Kürzlich hat die Johanniter-Kita Ritternest in Alten-Buseck das Prädikatssiegel „Rundum mundgesund: Wir sind dabei“ vom Arbeitskreis für Jugendzahnpflege im Landkreis Gießen e.V. (AKJ) erhalten.

Das Siegel attestiert der Einrichtung vorbildliches Engagement zur Förderung der Mundgesundheit nach den Grundsätzen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes für Kinder von null bis zehn Jahren. Dazu gehört u. a., dass es nur Wasser und ungesüßte Getränke gibt, alle nach den Vorgaben des zuckerfreien Vormittagsfrühstückens und dass gemeinsam täglich das Zähneputzen nach der KAplus-Systematik geübt wird.

„Es ist mir eine Freude, dem Ritternest das Prädikatssiegel zu überreichen. Damit gehört es zu aktuell acht von insgesamt 182 Einrichtungen im Landkreis Gießen, die es nun mit Stolz führen darf. Ich finde es toll, dass die noch junge Kita Ritternest das Konzept von Beginn an umgesetzt hat und so gesunde Weichen für die Kinder stellt“, so Anke Häuser, Geschäftsführerin des AKJ.

Auch Regionalvorstand Marco Schulte-Lünzum besuchte die Kita zur Siegelverleihung: „Ich freue mich, dass wir heute die Auszeichnung entgegennehmen dürfen, und bin sicher, dass das Ritternest damit auch Vorbildcharakter für andere Einrichtungen im Landkreis haben wird.“

## Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Zeiten wollen nicht ruhiger werden. Wer täglich die Nachrichten einschaltet, wird mit viel Unheil aus aller Welt konfrontiert. Die Johanniter engagieren sich mit ihrer Auslandshilfe weltweit und unterstützen nach ihren Möglichkeiten und der Sicherheitslage angepasst nach Kräften auch über die Grenzen unseres Landes hinaus. Dazu gehört auch unser Engagement im Rahmen des Europäischen Katastrophenschutzes. Aber auch im Inland sorgen sich mehr und mehr Menschen, viele haben finanzielle Sorgen oder leben gar ohne Obdach am Rande der Gesellschaft und sind auf Unterstützung angewiesen. Aus diesem Grund wird die inzwischen 30 Jahre alte Suppenküche in Frankfurt auch dieses Jahr wieder sehr frequentiert sein. Ein wichtiges Projekt, zu dem Sie in diesem Beileger noch mehr lesen werden. Auch der Johanniter-Weihnachtstrucker startet in diesem Jahr wieder und versorgt Bedürftige, sowohl im Ausland als auch in Kooperation mit der Tafel an verschiedenen Orten in Deutschland. Neben diesen Spendenprojekten wird sich auch unser jüngster Regionalverband im Saarland im Bereich Kältehilfe künftig vermehrt engagieren. Auch für unser rein spendenbasiertes Projekt Lacrima, Trauerbewältigung für Kinder und Jugendliche, sind wir neben finanzieller Unterstützung zur Ausbildung unserer Trauerbeglei-

terinnen und Trauerbegleiter auf engagierte Menschen angewiesen, die sich gerne in diesem wichtigen und sinnstiftenden Bereich einbringen möchten.

Aber auch in unseren Hauptbetätigungsfeldern unterstützen wir die uns anvertrauten Menschen vielfältig. Dazu gehören die aller kleinsten Menschen in den Kitas, zum Beispiel beim Thema Gesundheit, aber auch der ältere Teil der Bevölkerung. So freuen wir uns über das zehnjährige Bestehen unserer Altenpflegeschule, in der wir Fach- und Hilfskräfte ausbilden, sowie auf viele interessierte Teilnehmende bei unseren Vortragsveranstaltungen zu Patientenverfügungen und Co.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen gesunden Start ins neue Jahr.



Ihr

Oliver Meermann  
Landesvorstand



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

**Herausgeber** / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,  
Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar,  
Hoch-Weiseler Weg 1a,  
35510 Butzbach/Nieder-Weisel  
Tel. 06033 9170-0, Fax 06033 9170-190  
lg.hrs@johanniter.de

**Redaktion** / Saskia Schimpf (verantwortlich), Manuela Karras  
**Layout** / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.,  
Zentralbereich Marketing (Landesverband Niedersachsen/Bremen)  
**Druck, Verlag** / Zeitfracht Medien GmbH,  
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg  
Auflage / 107944

### Titelbild:

Die Kita Ritternest erhält das Prädikatssiegel „Rundum mundgesund: Wir sind dabei!“  
v.l.n.r.: stellv. Kita-Leitung Natascha Hennig, Regionalvorstand Marco Schulte-Lünzum, AKJ-Geschäftsführerin Anke Häuser, Kita-Leitung Xira Tröller sowie pädagogische Fachkraft Nicola Hopp.



## Tipps vom Pflegedienst

### Beratungsgespräche mit dem Pflegeprofi

**Wiesbaden** / Auch im Alter im gewohnten Umfeld wohnen zu bleiben – das wünschen sich viele Menschen.

Ob mit unserer Hilfe für Alltagsbegleitungen, der Sicherheit durch Notrufdienste wie den Mobil- oder Hausnotruf, dem Menüservice oder frisch gekochtem Mittagessen – wir unterstützen Seniorinnen und Senioren genau in den Bereichen, in denen der Alltag allmählich schwerer fällt. Dabei geht es uns darum, die Eigenständigkeit zu erhalten und zu fördern. Wenn es dann notwendig wird, ist vielerorts auch unser Pflgeteam zur Stelle und übernimmt die häusliche Pflege komplett oder auch in Zusammenarbeit mit Angehörigen.

Sebastian Tuttlies ist der Leiter des Johanniter-Pflegedienstes in Wiesbaden und berät auch Familien, die die Pflege von Angehörigen selbst übernehmen. „Auch wenn Sie einen Angehörigen mit Pflegegrad 1 zu Hause betreuen, können Sie halbjährlich einen für Sie kostenfreien Beratungsbesuch in Anspruch nehmen.“

Für einen solchen Beratungsbesuch kommt eine Pflegefachkraft zu Ihnen nach

Hause. „Im Gespräch mit dem Pflegenden und dem Pflegebedürftigen geht es dann um die individuelle Situation im jeweiligen häuslichen Umfeld. Wir beraten zu Wohnraumgestaltung, zeigen weiter Unterstützungsangebote wie Kurzzeitpflege oder Möglichkeiten zur Unterstützung im Haushalt auf und geben auch ganz praktische Tipps, wie Pflegende zum Beispiel rückschonend arbeiten können und sich vor Überlastung schützen“, erklärt Tuttlies. „Oft sind es kleine Anpassungen in der Tagesstruktur oder im Wohnumfeld, die die Situation für Pflegende und Pflegebedürftige daheim leichter machen.“ So gibt es zahlreiche Schulungsangebote oder auch Hilfsmittel, die wir im Beratungsgespräch aufzeigen. Bei den Johannitern in Wiesbaden können Sie auch kurzfristig einen Termin hierfür vereinbaren.

Sie erreichen unser Pflgeteam unter 0611 504008-854 oder per E-Mail an [pflge.wiesbaden@johanniter.de](mailto:pflge.wiesbaden@johanniter.de).

## Pflegeausbildung

### Johanniter Pflegeschule Rodgau wird 10 Jahre

**Überall werden Pflegekräfte gesucht:  
Wir bilden sie aus!**

**Rodgau /** Seit zehn Jahren bilden die Johanniter in Rodgau Pflegekräfte aus. Inzwischen bietet die Pflegeschule die dreijährige generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft sowie eine einjährige Ausbildung zum Altenpflegehelfer an. Die erste Generation mit der generalistischen Pflegeausbildung hat in diesem Jahr ihr Examen bestanden. Sven Korsch, Regionalvorstand der Johanniter, gratulierte den frischgebackenen Pflegekräften und riskierte dabei schon einen Ausblick auf das eigene Älterwerden. Er betonte, wie notwendig gut ausgebildete Pflegekräfte schon jetzt und zukünftig für die Gesellschaft sind.

Die Auszubildenden sind vor allem im ambulanten und im langzeitstationären Bereich der Pflege tätig und können sich nach zwei Ausbildungsjahren hier weiter spezialisieren.

Mit Franziska Zimmer, der neuen Leiterin der Pflegeschule, hat digitale Technik Einzug in die Seminarräume gehalten. Die Auszubildenden lernen die Theorie jetzt mit Smartboards und Tablets sowie den digitalen Büchern des Thieme-Verlages. Wenn sie ihre Kenntnisse später in der Praxis umsetzen, sind sie weiterhin mit der Pflegeschule vernetzt.

Wichtig sind für Pflegekräfte Entwicklungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen in ihrem Berufsfeld. Deshalb bietet die Pflegeschule aktuell die Weiterbildung zum Praxisanleiter Pflege sowie zur Betreuungskraft an, und weitere Zusatzausbildungen sind schon für 2024 geplant.

Die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft kann staatlich gefördert werden.

Mehr Informationen zur Pflegeschule in Rodgau gibt es unter [www.johanniter.de/offenbach](http://www.johanniter.de/offenbach) oder bei der Leitung Franziska Zimmer unter Tel.: 06106 8710-957



Mit ihrer Mischung aus kurzweiliger Präsentation und wertvoller Information haben die kostenfreien Vorsorgevorträge von Anwalt Dr. Gilbert Haufs-Brusberg 2023 begeistert. Jetzt kann man sich noch einen Platz für Januar 2024 sichern.

## Servicevortrag

### Bestens vorgesorgt mit den Johannitern

**Trier /** Nach zwei stark nachgefragten Vortragsterminen rund ums Vererben, Verfügungen und Vollmachten in den letzten Monaten legen die Trierer Johanniter direkt zu Jahresbeginn 2024 nach: Am Donnerstag, 18. Januar 2024, klärt Rechtsanwalt Dr. Gilbert Haufs-Brusberg, ehrenamtlicher Vorstand der regionalen Johanniter, erneut über Chancen und Fallstricke des Erbrechts auf, stellt hilfreiche Vorsorgedokumente zur Verfügung und gibt die Möglichkeit für ganz persönliche Nachfragen.

Von 17 bis 18.30 Uhr geht es dann in der Dienststelle, Unter dem Dostler 2A, in Trier-Ehrang wieder um eine kluge und vorausschauende Nachlassplanung, die Steuernachteile und Streit unter Angehörigen vermeiden und persönliche Wünsche, was einmal mit dem eigenen Besitz geschehen soll, wahr werden hilft.

Unter der Überschrift „Bestens vorgesorgt“ hat der erfahrene Anwalt auch umfassende Informationen zum Themenkomplex Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsvollmacht dabei. Die Teilnahmeplätze für den kostenfreien Termin im barrierefrei erreichbaren 1. Obergeschoss der Dienststelle am Trierer Hafen sind begrenzt.

Verbindliche Anmeldung bitte über <https://events.johanniter.de/bestens-vorgesorgt-januar-2024---testament-und-persoeneiche-vollmachten/>  
Wem eine Onlineanmeldung nicht möglich ist, kann sich unter Tel. 0651-27090 312 auch telefonisch einschreiben oder Fragen stellen.



## Jugendarbeit

### Kinder- und Jugendprojekt Modellbahn: Eine Miniaturwelt voller Möglichkeiten

**Griesheim** / Seit Mitte 2022 beheimatet die Johanniter-Geschäftsstelle in Griesheim ein faszinierendes Projekt, das Kinder und Jugendliche gleichermaßen begeistert: Eine Modellbahnanlage, die nach dem Vorbild der malerischen Gemeinde Dießen am Ammersee gestaltet wurde.

Die Ursprünge dieses Projekts gehen auf das Ludwig-Georgs-Gymnasium (LGG) in Darmstadt zurück. Hier übernahm Johanniter-Regionalvorstandsmitglied Klaus Preuß, seinerzeit Oberstufenleiter am LGG und Modellbahner aus Leidenschaft, 1997 die Leitung der Modellbau-AG. Gemeinsam mit den engagierten Schülerinnen und Schülern erweiterte er die ursprünglich vier vorhandenen Module auf stolze 35 Module in unterschiedlichen Größen. Dieses Schülerprojekt war nicht nur eine fantastische Möglichkeit, technisches Wissen zu vertiefen, sondern förderte auch die Teamarbeit und Kreativität der jungen Teilnehmer.

Leider musste die Modellbahn im Jahr 2018 aus der Schule weichen und stand daraufhin zwei Jahre lang still, bis sie schließlich dank des Engagements von Klaus Preuß bei den Johannitern eine neue Heimat fand.

Die AG besteht derzeit aus zehn Mitgliedern, die sich an jedem zweiten Samstag im Monat treffen. „Hier haben junge Menschen die Möglichkeit, in die faszinierende Welt der Modellbahnen einzutauchen, ihre handwerklichen Fähigkeiten zu entwickeln und gleichzeitig ihre Leidenschaft für die Eisenbahn zu teilen“, so Klaus Preuß. „Die Anlage bietet noch unzählige kreative Möglichkeiten, sei es bei der Gestaltung der Landschaft, dem Bau von Gebäuden oder der Feinabstimmung der Züge.“

## Johanniterorden

### Johannitertag im Staatsweingut

**Neustadt** / Am 10. September wehten im Staatsweingut Neustadt die Johanniter-Fahnen: Der Johanniterorden hatte an diesem Sonntag zum Johannitertag eingeladen. Den Besuchenden bot sich ein vielfältiges Programm inkl. Vorstellung der Ordenswerke und des Weingutes. Zu sehen und zu erleben gab es viel: Intensivtransportwagen, Rettungsboot, Motorradstaffel, Führung durch das Weingut sowie ein Infostand zum Hausnotruf. Für die Jüngsten bot die Johanniter-Jugend Kinderschminken an, und auch die Hüpfburg bot reichlich Platz zum Austoben.

Auch kulinarisch war für die Gäste bestens gesorgt: So schenkte das Weingut Komturweine des Johanniterordens aus, und die Johanniter-Hilfsgemeinschaft Pfalz bot Kartoffelsuppe aus der Feldküche und Bratwürste vom Grill an. Für den Nachtschiff gab es Waffeln vom Johanniter-Haus Kleiniedesheim.



Vertreter aus der Politik, der Johanniter-Hilfsgemeinschaft (JHG) Pfalz und der JUH, darunter Dr. Alexander von Massow (JHG und Stellv. des Kommandators Johanniter-Genossenschaft Rheinland-Pfalz/Saar), Konstantin Boltenhagen (ehrenamtliches Mitglied des Regionalvorstandes RV Bergstraße-Pfalz und JHG), Dr. Wittigo von Rabenau (JHG und Regierender Kommandator Johanniter-Genossenschaft Rheinland-Pfalz/Saar).

## Ehrenamt

### 30 Jahre Johanniter-Suppenküche

**Frankfurt /** 1993 haben sich ehrenamtliche Johanniter zusammengetan und die erste Suppenküche im Frankfurter Kaisersack gefeiert. In kleinen Zelten mit einem Suppentopf auf einer Kochplatte wurden die warmen Suppenschalen an die Obdachlosen im Bahnhofsviertel verteilt. Dass 30 Jahre später die Suppenküche zu einer festen Institution am 24. Dezember werden würde, konnte damals keiner erahnen. Rein durch Spenden konnte die Johanniter-Suppenküche in den vergangenen drei Jahrzehnten jedes Jahr umgesetzt werden. Neben der Suppenverteilung an Heiligabend kamen mit den Jahren auch weitere Aktionen hinzu: Geschenkebeutel mit Hygieneartikeln, Kleiderspenden, Obst und Stollen. Nach den vielen Obdachlosen und Bedürftigen aus der Region kamen auch kinderreiche Familien hinzu, die seit über zehn Jahren mit einem Weihnachtspaket beschenkt werden. Im Jubiläumsjahr haben die Johanniter zusätzliche Aktionen geplant wie das vergangene Benefiz-Essen mit dem Bundesvorstand Christian Meyer-Landrut am 23. November. „Unsere Vision ist es, die Johanniter-Suppenküche zu einem ganzjährigen Projekt auszubauen. Wir möchten weitere bedürftige Menschen aus unserer Gesellschaft erreichen und Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, mit Menschen, die gerne Hilfe leisten, durch unsere Aktion zusammenbringen“, sagt Oliver Pitsch, Regionalvorstand Rhein-Main und bereits seit den ersten Projektjahren dabei.



Unterstützen Sie die Johanniter-Suppenküche mit Ihrer Spende, damit sie viele Jahre weitergeführt werden kann und dort wirkt, wo die Hilfe am meisten benötigt wird.

SozialBank

**IBAN:**

DE07 3702 0500 0004 3070 00

**BIC:** BFSWDE33XXX

**Kennwort** „Suppenküche“

[www.johanniter.de/suppenkueche-frankfurt](http://www.johanniter.de/suppenkueche-frankfurt)

## Europäischer Katastrophenschutz

### Johanniter unterstützen große EU-Übung in der Türkei

**Frankfurt / Çanakkale /** Um bei Notfällen Hilfe im Rahmen des Unionsverfahrens für den Katastrophenschutz (UCPM) gewährleisten zu können, müssen Einsatzteams, nationale Behörden und mitwirkende Akteure gut zusammenarbeiten. Vom 18. bis 22. September wurde ein solcher Notfall im türkischen Çanakkale bei der bisher größten EU MODEX-Übung mit 2.500 Teilnehmenden aus acht Nationen geübt. Das Kompetenzzentrum Europäischer Katastrophenschutz und Katastrophenhilfe (EUCC) der JUH koordiniert das Konsortium mit acht Partnern. Das türkische Gesundheitsministerium (UMKE) war der diesjährige Ausrichter der Übung.

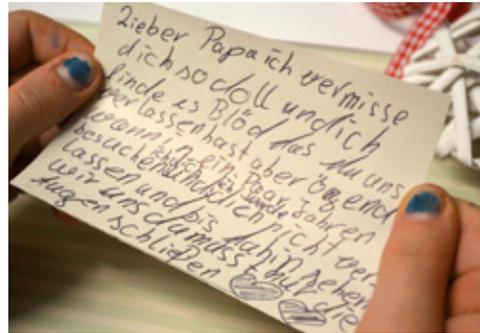
Bei der Modulübung wurde das Szenario eines Erdbebens der Stärke 7,4 RS simuliert, das die Behandlung von rund 2.000 Menschen notwendig machte - und das Einrichten von Notunterkünften für 27.000 Menschen.

Wer sich auch an internationalen Einsätzen beteiligen möchte, kann sich als Soforthelfer/in bei den Johannitern ausbilden und registrieren lassen. Die Johanniter haben derzeit ein Emergency Medical Team/ Typ 1 im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens registriert.

<https://www.johanniter.de/johanniter-unfall-hilfe-auslandshilfe/mitmacher/soforthilfe>

## Trost, Mut, Zuversicht

### „Lacrima“ gibt trauernden Kindern und Jugendlichen Halt



Für Kinder und Jugendliche kann der Verlust eines geliebten Menschen eine besonders schmerzliche und verwirrende Erfahrung sein. Sie stehen vor der Herausforderung, ihre Gefühle zu verstehen und zu verarbeiten, während sie gleichzeitig den Alltag bewältigen müssen. Die kindlichen Reaktionen auf Trauer sind sehr individuell. Typisch sind der plötzliche Wechsel von Traurigkeit zu Spiel und Spaß und umgekehrt, Schlafstörungen und Alpträume, verminderte Schulleistungen, Launenhaftigkeit und Wutanfälle, aber auch Angst um noch lebende Angehörige oder ein subjektives Schuldempfinden. Sie alle sind Ausdruck der seelischen Belastung, die im Rahmen von professioneller Trauerbegleitung gemildert werden kann.

Seit 2007 gibt es das Projekt „Lacrima“ (Die Träne) der Johanniter-Unfall-Hilfe, das deutschlandweit trauernde Kinder und Jugendliche unterstützt. In Hessen und Rheinland-Pfalz gibt es Standorte in Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden und Trier. Dank einer Spende der Kathinka-Platzhoff-Stiftung konnte das Projekt Lacrima nun auch in Hanau starten. Doch auch an unseren etablierten Standorten tut sich weiterhin etwas. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Trauerbegleitung haben wir unser Angebot in Offenbach um eine Trauergruppe für Jugendliche ab zwölf Jahren erweitert. In Liederbach und Bad Nauheim sollen die bestehenden Angebote ausgebaut werden.

Die Johanniter sind fest entschlossen, trauernden Kindern eine sichere Umgebung zu

bieten, in der sie ihre Gefühle offen ausdrücken können, ohne Angst oder Scham. Dazu setzen wir speziell geschulte Trauerbegleiter ein, die den Kindern mitfühlend zur Seite stehen und ihnen helfen, den Trauerprozess zu durchlaufen.

Unsere Hilfe für trauernde Familien ist für die Betroffenen ganz bewusst kostenfrei. Der größte Teil der Arbeit bei Lacrima wird von engagierten Ehrenamtlichen geleistet. Mit Ihrer Unterstützung können wir neue Trauerbegleiter ausbilden, unsere Reichweite ausbauen und noch mehr junge Menschen in ihrer Trauer begleiten. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen, trauernden Kindern zur Seite zu stehen. Herzlichen Dank!

**„Es kommt nicht darauf an, dass wir uns gegenseitig etwas schenken, sondern darauf, uns gegenseitig etwas zu geben.“**

© Ernst Ferstl



Bitte nutzen Sie den beiliegenden Überweisungsträger oder folgende Bankverbindung für Ihre Spende:

SozialBank

IBAN: DE84 3702 0500 0004 3060 02

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Lacrima

# Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz und Saar

● Hoch-Weiseler Weg 1a  
35510 **Butzbach/Nieder-Weisel**  
Tel. 06033 9170-0      lg.hrs@johanniter.de  
Fax 06033 9170-190      www.johanniter.de/hrs

## Spendenkonto

IBAN: DE84 3702 0500 0004 3060 02  
BIC: BFSWDE33XXX



Unser gebührenfreies Service-Telefon  
**0800 723 737 0**



## Regionalverbände

### 1 / RV Kurhessen

Knorrstr. 36  
34121 Kassel  
Tel. 0561 94043-0  
info.kassel@  
johanniter.de

### 2 / RV Mittelhessen

Carl-Benz-Str. 4-6  
35440 Linden/Gießen  
Tel. 06403 7030-0  
info.mittelhessen@  
johanniter.de

### 3 / RV Offenbach

Borsigstr. 56  
63110 Rodgau  
Tel. 06106 8710-0  
info.offenbach@  
johanniter.de

### 4 / RV Hanau & Main-Kinzig

Friedberger Str. 9  
63452 Hanau  
Tel. 06181 90010-0  
info.mkk@  
johanniter.de

### 5 / RV Mittelrhein

Schloßstr. 37  
56068 Koblenz  
Tel. 0261 500817-70  
mittelrhein@  
johanniter.de

### 6 / RV Hessen West

Wiesbadener Landstr. 80-82  
65203 Wiesbaden  
Tel. 0611 504008-80  
wiesbaden@  
johanniter.de

### 7 / RV Rhein-Main

Berner Straße 103-105  
60437 Frankfurt am Main  
Tel. 069 366006-600  
info.rhein-main@  
johanniter.de

### 8 / RV Trier-Mosel

Unter dem Dostler 2a  
54293 Trier-Ehrang  
Tel. 0651 27090-0  
rv.trier@  
johanniter.de

### 9 / RV Bergstraße-Pfalz

Johanniterplatz 1  
68519 Viernheim  
Tel. 06204 9610-100  
bergstrasse-pfalz@johanniter.de

### 10 / RV Rheinhessen

Hans-Böckler-Str. 109  
55128 Mainz  
Tel. 06131 93555-0  
info.mainz@johanniter.de

### 11 / RV Darmstadt-Dieburg

Ostend 29, 64347 Griesheim  
Tel. 06155 6000-0  
info.da-di@johanniter.de

### 12 / RV Saar

Am Zunderbaum 14  
66424 Homburg  
Tel. 06841 9700-70  
saarland@johanniter.de

### 13 / RV Westpfalz

Kaiserstr. 53, 66955 Pirmasens  
Tel. 06331 2118-0  
pirmasens@johanniter.de